



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCLXXXVIII. Das Kloster Diesdorf verschreibt der Jungfrau Mette von
Marnholz Hebungen aus Döhren, Bernebeck und Rustenbeck, am 13. Juli
1439.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

CCLXXXVIII. Das Kloster Diesdorf verschreibt der Jungfrau Mette von Marnholz Hebungen aus Döhren, Bernebeck und Ruftenbeck, am 13. Juli 1439.

Ik her Johan verdeman, vorstender to Distorp, vor Mette van dem kneszebeke, priorynne, vnde de gantze sammeninge darfulues, we Bekennen openbar In desseme breue vor vns vnde vor alle vnse nakomelinghe, dat Mette van Marnholte, vnse mede closteriuncvrowe, alfulke renthe, tins vnde pacht, alle mit volbord erer ouersten kost vnde wedeschattet hadde mit Hinrike wydenbruggen, vnser godefhufes begheuen broder, Also van wasmode van deme knesbeke achteyn himpthen rogghen in der molen to dem brunzeke vor dore, vnde to Bernebeke in dulsemans houe acht schillinge pennynge Jarliker renthe vor neghentheyn lubsch mark lüneborgher weringhe, vnde van hanze van dem knesbeke, Jurges szone, vor vif mark, acht schillinge pennynge Jarliker renthe In dem dorpe to Ruftenbeke. Desser renthe delyken helfte heth Metke van marnholte, vornomet, vns vnde vnsem godefhufe vol vnde al bereyd vnde vornughet mit twelf lubsch marken lüneborgher weringhe, de se vns rede ouer gheuen vnde betalet heft vor wydenbrugghen antal, dat vnsem godefhufe van syner weggen na synem dode angevallen was, Also schal nu desse vorcreuen Metke van Marnholte, Ermgard vnde Ilsebe van watlinghe vnde Alheyd van marnholte de tyd eres leuendes desse vorcreuen renthe to male ruwelken hebben vnde beholden, sunder Jenigherleye hinder este weddersprake vnser este vnser nakomelinghe van vnser godefhufes weggen, wann we schult vnde wilt en dar truwelken to behulpen welzen, wes we moghen, dat se dersuluen renthe ruwelken bruken moghen; wann ouer desse vorgeantent veer Juncvrowen vor sin van dodes weggen, so schal dat vor ere zele to ener memorien, wes me dar van thugen kan. — Vnde hebbet des thugenisse beyde vnser prauestyge vnde vnser Couentys Ingefigel mit willen henghen lathen an dessen breeff, De gheuen is na godef bord verteynhundert Jar, In deme Neghen vnde druttygesten Jare, In Sunte Margarethen daghe, der hilghen Juncvrowen.

CCLXXXIX. Das Kloster Diesdorf stellt einen Lehubrief für die Gebrüder Hans und Cuno Stesow über gewisse Güter in Malfstorf aus, am 8. Dezember 1439.

Wy hern Johan verdeman, vorweler, Mette van dem knesbeke, priorynnen, Margareta ruters, vnderpriorynnen, vnde de gantze samplinge des conuentes to distorppe Bekennen vor vns vnde nacomelinghe openbar tugende vor alfweme, Dat de bescheiden hans vnde Cone stesowe, brodere, vnser godefhufes mennem, hebben gelecht vnde geoffert twelf marck pennynge soltwedelscher weringe vnde dat hoge altar in der kerken to distorppe vnde dar van to rechten erfflene in sampder hand entfangen Dulle nascreuenn gudere, belegen in deme dorpe to malfstorppe, nemelken in Heyne krogers houe eynen wispel roggen Jarliker rente, den smalen tegeden, denst, eyn hun, dat richte bynnen tunes, hogest vnde fydest, mit alleme rechte, vort-